

Digitalisierung der Erhebung von HoNOSCA-SR in der Psychiatrie

Studiengang: BSc in Medizininformatik

Betreuer: Michaël Laurac

Experte: Alain Joray (SBB CFF FFS)

Industriepartner: Centre Neuchâtelois de Psychiatrie, Marin-Epagnier

Der HoNOSCA-Self-Report Fragebogen ist von zentraler Bedeutung für die Behandlung und Beurteilung von Kindern und Jugendlichen in psychiatrischen Kliniken. Viele Messungen werden manuell auf Papier durchgeführt, was zu Verzögerungen führen kann, bis die Ergebnisse dem Fachpersonal zur Analyse zur Verfügung stehen. Diese Arbeit hat zum Ziel, die Prozesse zu optimieren und die Ergebnisse dem Fachpersonal schneller zur Verfügung zu stellen.

Einleitung

In Zusammenarbeit mit dem Centre Neuchâtelois de Psychiatrie (CNP) wurde der Health of the Nation Outcome Scales for Children and Adolescents Self-Report (HoNOSCA-SR) digitalisiert. Dies ermöglicht es den Patienten, den Fragebogen nicht nur bei Aufnahme und Austritt, sondern auf Wunsch auch während des Aufenthaltes auszufüllen, während das Fachpersonal die Ergebnisse unmittelbar nach Abschluss einsehen und analysieren kann. Diese Entwicklung trägt zu einer verbesserten und patientenorientierten kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgung bei.

Methoden

Die Arbeit begann mit einer Literaturrecherche und einer intensiven Anforderungsanalyse. Für die Umsetzung wurden Technologien wie Python, HTML, CSS und JavaScript verwendet. Durch Usability-Tests wurde die digitale Methode mit der traditionellen papierbasierten Datenerhebung verglichen. Zusätzlich wurde durch Experteninterviews Feedback eingeholt, um die Auswirkungen auf Patienten und Fachpersonal eingehend zu untersuchen.

Ergebnisse

Das digitale HoNOSCA-SR besteht aus drei Hauptphasen: Zunächst erstellt der Patient ein MIDATA-Konto

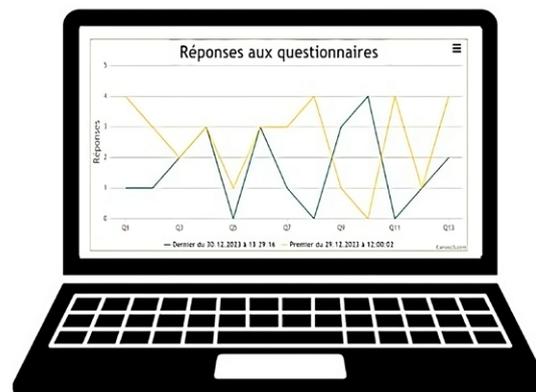
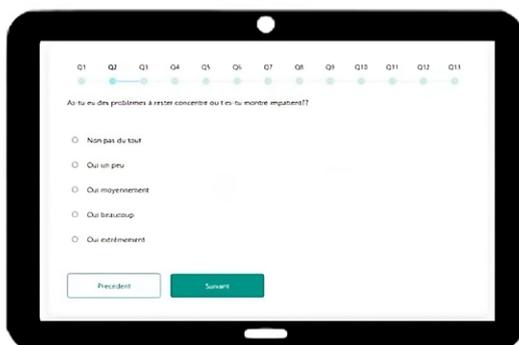
und erteilt dem Fachpersonal Zugriffsrechte, die ein sicheres Datenmanagement ermöglichen. Nach Beantwortung der 13 HoNOSCA-SR Items werden die Ergebnisse sofort und sicher auf der MIDATA-Plattform mittels FHIR-Resource gespeichert und sind direkt für den Facharzt einsehbar. Usability-Tests zeigen, dass die Nutzer die digitale Version bevorzugen, auch wenn das Ausfüllen des Fragebogens auf MIDATA aufgrund des Login-Verfahrens etwas länger dauert. Dennoch ist die Methode effizienter, weil die Daten für das Fachpersonal schneller ausgewertet werden können.



Sinthuja Shanmugaratnam
Design Thinking
sinthujashan@bluewin.ch

Diskussion

Die Digitalisierung des HoNOSCA-SR bringt erhebliche Vorteile, insbesondere durch die sofortige Verfügbarkeit der Daten. Eine Erweiterung der Plattform um eine direkte Systemanbindung würde den Nutzen durch verbesserte Zugänglichkeit und eine nahtlose Integration in bestehende klinische Abläufe steigern. Zudem würde eine Mehrsprachigkeit, die in dieser Arbeit zunächst auf Französisch fokussiert wurde, den Zugang und die Anwendbarkeit des HoNOSCA-SR weiter verbessern.



Digitale Lösung: Patientenansicht (links) und Fachperson Ansicht (rechts)